

# Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 398

Vom **20.12.2016** von **14:17** bis **16:07** Uhr

Sitzungsleitung: **Sebastian Lukas Hauer**

Protokoll: **Timo Cramer**

Beschlussbuch: **Cordt von Egidy**

## **Anwesend:**

Cordt von Egidy	Dennis Ochocki	Felix Thran	Hendrik Klöß
Inessa Azizova	Jakob Vogt	Jasmin Bruns	Jasmin Selchow
Julian Hankel	Lena Krieg	Philipp Dittrich	Rico van Endern
Sebastian L. Hauer	Timo Cramer		

## **Verspätet:**

François Hoffmann (E)

## **Abwesend:**

Alexander Brockmann (E) Dino Kussy (E) Hendrik Reichenberg (E)

Matthias Schaffartzik (E) Moritz Pfalzgraf (E)

## **Gäste:**

Felix Mues Marius Möller Simon Dierl

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ToDos</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Post</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Mails</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Philipp D.</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Spültabs</b>	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>Kühlschrank</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>Protokollbeschlüsse</b>	<b>7</b>
<b>9</b>	<b>Newsletter</b>	<b>7</b>
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>7</b>

14:17 Uhr: Die Sitzung wird eröffnet.

## 1. ToDos

### Alt:

- Trage unsere Telefonnummer in das Telefonbuch der TU ein → Sebastian L. Hauer → Dies ist derzeit nicht möglich, weil nicht bekannt ist, welche Geldquelle da im Eintragungsformular angegeben werden sollte.

## 2. Post

- Metro-Kataloge
- Aushang der Master-Messe Münster

## 3. Mails

- Presseanfrage für das abi>> Magazin der Bundesagentur für Arbeit. Gesucht wird ein Bachelorstudent, welcher ein Pflichtpraktikum absolviert. Durch einen Absprung eines anderen Teilnehmers ist die Durchführung des Interviews zeitdringlich und sollte wenn möglich noch vor dem 23.12.2016 stattfinden.
- Am 14.12.2016 war um 18:30 Uhr im EF50<sup>1</sup> 0.215 die Frauenvollversammlung.
- Der Stifterverband und der Dachverband der Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik verleiht den Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre in den Ingenieurwissenschaften und der Informatik. Das Preisgeld beträgt 25.000 € und bewerben können sich die Dozenten bis zum 17.03.2017.
- FlixBus bieten wieder für die Ersttüteten des kommenden Semesters 10%-Rabatt-Gutscheine an.
- Im Dekanat können Fakultäts-Weihnachtskarten abgeholt werden.
- Sonstiges:
  - Jobangebot
  - Spam

## 4. Berichte

- Hendrik Klöß:
  - Der Scanner scheint nicht zu funktionieren, darum müsste sich jemand mal kümmern, die IRB<sup>2</sup> fühlt sich nicht zuständig.
- Jasmin Bruns:
  - Es wurde nach Decken im CZI<sup>3</sup> gefragt, da dies die Gemütlichkeit erhöht.
- Philipp Dittrich:
  - Es war FakRat<sup>4</sup>-Sitzung:

---

1 Emil-Figge-Straße 50

2 Informatikrechner Betriebsgruppe

3 Couch/Chaos Zentrum Informatik

4 Fakultätsrat

- x Es gibt ein neues Mitglied im PromA<sup>5</sup>, Martin Neß.
- x Es gibt nun ein Finanzierungsmodell für Kinderbetreuung für Mitarbeiter.
- x Es wurde die neue Lehreplanung angenommen, modulo sinnvoller Änderungen des Studiendekans.
- x Es wurde über das Aufräumen des Modulhandbuches geredet.
- x Zur Einbruchserie:
  - Der gefundene Schlüsselkasten gehört dem Ls1<sup>6</sup>.
  - In Zukunft sollen keine Schlüsselkästen mehr mit Universitätsschlüsseln auf den Fluren montiert werden.
  - Das Dekanat sollte möglichst schnell nach solchen Vorfällen informiert werden.
- x Vom Justitiariat:
  - Es gibt keine Fristen, die eingehalten werden „müssen“, um Diplomstudiengänge zu beenden. Das wird natürlich nicht so umgesetzt.
  - Drei BK<sup>7</sup>s laufen, sind jedoch bis zum Anfang des nächsten Semesters voraussichtlich abgeschlossen.
- Julian Hankel:
  - Gleich ist Weihnachtsfeier.
- Felix Thran:
  - Der Kiosk hat neue Getränke.
- Inessa Azizova:
  - Die Erstsemester kamen wieder auf sie zu, ob es zum Programmierabend Neuigkeiten gibt.
- Timo Cramer:
  - Der Bürorechner (eins) wurde neu aufgesetzt, wir haben uns für Gnome als Oberfläche entschieden. Bisher ist nur ein Grundstock an Software installiert. Bei Wünschen bitte an die Admins der Bürorechner<sup>8</sup> wenden.

14:30 Uhr: Julian Hankel geht.

## 5. Philipp D.

### Vorstellung des TOPs:

Es gab viel Mailverkehr auf der Mailingliste fsinfo aufgrund einer Veto-Mail der Finanzreferenten. Philipp hat sich erstmal bei Jakob sowie in der Satzung erkundigt, ob das so rechtens ist und ob man das ein Veto nennen kann. Danach wurden von Philipp Mails mit [finanzen@oh14.de](mailto:finanzen@oh14.de) ausgetauscht, ob sie das so dürfen, worauf etwas vergleichbares wie „Wir glauben ganz fest daran“ kam. Sebastian hat darauf folgend eine Mail mit CC an fsinfo geschrieben, die Liste sollte aus gutem Grund aber noch nicht einbezogen werden. Anschließend hat Philipp eine Mail mit der „reply all“-Funktion verfasst, die in einem eher für Privatgespräche geeigneten Tonfall verfasst. Daniel K. verfasste anschließend eine Mail, die für Philipp nach „Google das doch, du Vollpfosten“ klang und ihn sich angegriffen fühlen ließ. Die Antwortmail klang wohl so, als wäre Philipp sehr wütend auf Daniel, was natürlich nicht der Fall war. Daraufhin hat Philipp noch ein paar wütend klingende private Mails erhalten. Auch wenn Philipp

---

5 Promotionsausschuss

6 Lehrstuhl 1 – Logik in der Informatik

7 Berufungskommission

8 Dennis Ochocki, Timo Cramer

keine sehr dünnhäutige Person ist, so überraschte ihn tatsächlich doch, dass solch ein Tonfall in dieser Fachschaft möglich wäre.

Daraus werden von Philipp folgende Konsequenzen gezogen:

- x Dieser Tonfall ist eines Vertreters der Fachschaft nicht würdig.
- x In einem Fachschaftsrat, der von ein bis zwei Einzelpersonen so erpressbar ist, findet er die Mitarbeit schwierig.
- x Wenn solche Mails die „Belohnung“ für Philipps Mitarbeit sind, möchte er nicht mehr mitarbeiten.

#### **Diskussion:**

- Philipp Dittrich bietet dem FsR<sup>9</sup> seinen Rücktritt an und schlägt folgenden Modus vor:
  - Er verlässt den Raum und es gibt ein geheimes Meinungsbild mit dem Thema: „Ich wünsche, dass Philipp Dittrich im FsR verbleibt“.

14:40 Uhr: Philipp Dittrich verlässt den Raum.

Felix Thran stellt den **Antrag 9** zur **GO**<sup>10</sup>: Vertraulichkeit  
Ohne Gegenrede **angenommen**.

**- VERTRAULICH -**

15:03 Uhr: Philipp Dittrich betritt den Raum wieder.

- Philipp Dittrich entscheidet sich für den Verbleib im FsR.

15:05 Uhr: Jakob Vogt verlässt die Sitzung.

## 6. Spültabs

#### **Vorstellung des TOPs:**

Felix Thran hat Spültabs für die Küche besorgt, die 24,90 € möchte er nun erstattet bekommen.

#### **Finanzbeschluss:**

Der FsR erstattet Felix Thran 24,90 € für Spültabs.

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	0
<b>Angenommen</b>		
Wahlberechtigte anwesend: 12		

15:09 Uhr: Hendrik Klöß geht.

## 7. Kühlschranks

#### **Vorstellung des TOPs:**

---

9 Fachschaftsrat  
10 Geschäftsordnung

Es gab von den beiden Finanzreferenten ein Veto gegen die 800 €, die für den neuen Kühlschrank beschlossen wurden. Das heißt: Der FsR wird zu einer neuen Diskussion darüber gezwungen.

Dies geschah aufgrund von drei Gründen:

- 1 der in unseren Augen zu hohe Preis
- 2 ein Haushaltskühlschrank wäre ausreichend
- 3 wir hatten einen Anforderungskatalog an den Kühlschrank, zum Beispiel ein Schloss, der nur von Gastronomiegeräten abgedeckt wird

Dennis hat Vergleichsangebote rausgesucht, diese haben 360 Liter Fassungsvermögen und kosten etwa 400 €.

### Diskussion:

- Gibt es Beispiele für einen verbesserten Anforderungskatalog?
- Das Wegfallen eines Schlosses senkt die Preisklasse des Gerätes deutlich.
  - Das Schloss macht den Kühlschrank allerdings nicht per se teurer, es gibt nur meist große Kühlschränke mit Schloss.
  - Das nachträgliche Anbringen eines Schlosses kann dazu führen, dass der Garantieanspruch verloren geht.
  - Dieses Feature rechtfertigt dennoch nicht den doppelten Preis.
  - Das Anbringen eines Schlosses wird dennoch als sinnvoll erachtet.
- Der große Platz sorgt auch nur dafür, dass die Studierenden viel mehr da rein tun und das dann entweder ausgeräumt werden muss oder eingeschlossen wird.
  - Es sei auch nicht Sinn der Sache, dass Menschen hier ihr Essen über mehrere Monate in diesen Kühlschrank lagern. Events werden lange im Voraus angekündigt, bis dahin sollten sie ihr Essen rausgenommen haben können.
  - Es wird angezweifelt, dass sich ein solch riesiger Kühlschrank bei geschätzt vier Events im Jahr lohnt.
- Ein Gastronomiegerät hat darüber hinaus auch deutlich höheren Stromverbrauch und große Geräuschemission (laut Angebot 52dB)
  - In der O-Phase<sup>11</sup> sind auch schon einmal die Sicherungen rausgeflogen und das mit unseren kleinen Kühlschränken.
  - Strom sei eigentlich kein Problem, die sind über Starkstrom angeschlossen.
- Mit der Alumni<sup>12</sup> ist nur abgemacht, dass es 300 € für einen Kühlschrank für die Fachschaft gibt, nicht einmal ob für Kiosk oder Küche. Ebenso ist ihnen egal, ob es ein Gastronomiegerät oder nicht ist.
- Es wurde sich erkundigt: Es sei auch kein Problem für die Kiosk-Ältesten, dass die Fachschaft für O-Phasen und Events ihre Dinge in den Kiosk-Kühlschränken lagert.

---

11 Orientierungsphase

12 Alumni der Informatik Dortmund | Das Netzwerk der Chancen

- Meinung: Wenn wir die Möglichkeit haben mal etwas anzuschaffen, dass wir nicht mehr den Kiosk-Kühlschrank benutzen müssen, dann sollten wir das nutzen. Es gab schon Vorfälle, bei denen der Platz knapp wurde.
- Frage: Inwiefern besteht jetzt überhaupt ein Veto-Recht für die Finanzreferenten?
  - In der HWVO<sup>13</sup> §7 steht, dass der Finanzreferent verlangen kann, dass noch einmal über einen Beschluss beraten wird, wenn er die finanziellen oder wirtschaftlichen Interessen der Fachschaft gefährdet sieht.
- Wie viel Zeug war darin wirklich „nutzbar“ und wie viel „vergammelt“?
  - Etwa 60 % des Kühlschranks seien „vergammelt“, ein größerer Kühlschrank würde auch nur zu mehr vergammeltem Zeug führen.
- Frage: Wieso dauert das eigentlich so lange und warum wird so lange keinem Gastronomiekühlschrank widersprochen?
  - Es gab in einer sehr lange zurückliegenden Sitzung den Beschluss des FsR<sup>14</sup>, dass wir einen Gastronomiekühlschrank wollen. Daraufhin wurde nur noch über Kiosk-Kühlschränke gesprochen.
- Bei unserer derzeitigen finanziellen Situation ist das gerade nicht haltbar. Die SBM<sup>15</sup> müssen immer noch ausgezahlt werden.
  - Die O-Phase<sup>16</sup> sind noch nicht abgerechnet und das Geld muss noch zurückgezahlt werden.
- Frage: Sollen wirklich alle Studierenden ihre Sachen in den Kühlschrank stellen dürfen? Wir wollen den doch gerade für Events. Der kleine, noch funktionierende Kühlschrank in der Küche reicht doch dafür.
  - Prinzipiell sollte jeder seine Sachen im Kühlschrank abstellen, aber niemals war geplant, dass von der Allgemeinheit bezahlte Dinge nicht von allen genutzt werden.

15:45 Uhr: François Hoffmann kommt.

Rico van Endern stellt den **Antrag 8** zur **GO<sup>17</sup>**: Durchführung eines Meinungsbildes  
Ohne Gegenrede **angenommen**.

### Meinungsbild:

Soll der Beschluss 396.7 aufgehoben werden?

aufheben	9
behalten	2
Enthaltungen	5

- Damals hieß es beim Punkt „Gastro-Norm“, dass es schön wäre, wenn der Kühlschrank sie hätte, aber nicht sein müsse, wenn es den Kühlschrank verteuere.

<sup>13</sup> Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften der Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

<sup>14</sup> Fachschaftsrat

<sup>15</sup> Selbstbewirtschaftungsmittel

<sup>16</sup> Orientierungsphase

<sup>17</sup> Geschäftsordnung

- Es gibt auch Möglichkeiten, ohne schrauben oder kleben zu müssen, ein Schloss anzubringen, zum Beispiel etwas abschließbares herumzuhängen.
- Vorschlag: Wir bilden eine Kühlschrankskommission, der mindestens ein Financier beiwohnt, der uns einen expliziten Kühlschrank vorschlägt.

Rico van Endern stellt den **Antrag 2** zur **GO**<sup>18</sup>: Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung

- **Gegenrede:** Wir wollen doch jetzt darüber reden, wie es weitergeht.
- **Gegenrede:** Wir müssen noch diskutieren, wie auf eine Ablehnung des Beschlusses reagiert wird.
- **Fürrede:** Der Hauptteil war, ob wir den Beschluss aufheben. Das ist jetzt gut diskutiert worden.
- **Fürrede:** Es geht in diesem TOP nur darum, ob wir das Veto annehmen.

Ja	Nein
<b>10</b>	<b>2</b>
<b>Angenommen</b>	

### Beschluss:

Der FsR<sup>19</sup> hebt den Beschluss 396.7 vom 06.12.2016 auf.

Ja	Nein	Enthaltung
<b>11</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Angenommen</b>		

Wahlberechtigte anwesend: 12

16:05 Uhr: Marius Möller, Jasmin Bruns, Dennis Ochocki, Felix Thran und Felix Mues gehen.

## 8. Protokollbeschlüsse

Timo Cramer stellt den **Antrag 3** zur **GO**: Vertagung des Tagesordnungspunktes  
Ohne Gegenrede **angenommen**.

## 9. Newsletter

- Frohe Weihnachten.

## 10. Sonstiges

- Keine Punkte.

---

18 Geschäftsordnung  
19 Fachschaftsrat

16:07 Uhr: Die Sitzung wird geschlossen.